

## DAS EINFACHE HAUS - WORTSCHATZ

in bearbeitung

der wortschatz umfasst ein breites spektrum an begriffen, welche bei der erarbeitung des einfachen hauses immer wieder auftauchen. die begriffe können entweder neutral umschrieben werden, oder aber in einer form, welche eine gewisse gewichtung und neigung ausdrückt. manchmal sind auch fragen teil eines begriffs.

### archaik

der begriff der archaik bezeichnet eine epoche in der politischen und kulturellen entwicklung im antiken griechenland.

auf wikipedia wird archaisch meist mit „altertümlich“ oder „primitiv“ umschrieben, ist oft negativ konnotiert. in unserem Wertesystem widerspiegelt die archaik ursprüngliche werte der einfachheit. das haus primär als schutz vor wind und wetter. das haus als erweiterte hülle des körpers, welche wärme speichert oder vor wärme schützt. dann erst als hülle von allen möglichen aktivitäten, nutzungen.

archaisch sollen die räume des einfachen hauses sein, basierend auf den grundelementen licht, luft, wärme, wasser.

archaisch soll die konstruktion sein. keine komplexen wandquerschnitte, keine wagemutige statische prinzipien. einfach prinzipien von tragen und lasten.

### architektur

aus dem lateinischen architectura = baukunst. aus dem griechischen architekton = oberster handwerker die rolle des architekten und der architektur verstehen wir in seiner ursprünglichsten form.

architektur soll vor allem grundbedürfnisse erfüllen, soll räume schaffen, welche gut zum leben sind.

architektur als disziplin in dem man auf altbekanntem aufbaut, jedoch nicht müde wird nach neuem zu suchen. etwas ausprobieren ohne zu viel zu wollen.

### appenzell

ort des Ursprungs. typologie des appenzeller bauernhauses als einer der ausgangspunkte der arbeit. das appenzellerhaus als beispiel eines hauses mit einer starken grundordnung.

es geht nicht um eine kopie oder direkte weiterentwicklung, sondern eher um ein beobachten der spezifischen qualitäten.

literaturverweis auf: „die bauernhäuser beider appenzell“

### aufputz

siehe auch „rohbau“.

aufputz als inbegriff von ehrlichkeit, adaptivität und selbstbau. die leitungen sind sichtbar, somit anpassungsfähig. sie gehören zur ästhetik dazu, sind nicht einfach reiner pragmatismus. die führung der leitungen sind schlicht. sie sind bewusst gestaltet.

### bandfenster

element, welches an den appenzellerhäusern, meist an der südfassade, auftritt.

inbegriff für unsere arbeit an der weiterentwicklung traditioneller elemente. wie sieht das bandfenster in der heutigen zeit aus? besteht es noch immer aus haupt- und vorfenster? wenn es nur ein hauptfenster gibt, ist es innen oder aussen angeschlagen? was hat dies für einflüsse auf fassade, bzw. innenraum?

### dämmung

die dämmende schicht als eine der drei hauptschichten des wandaufbaus, zwischen der konstruktiven und schützenden schicht.

dämmen um energieverluste zu vermeiden. dämmen um das innere warm, bzw. kalt zu halten.

dämmung erfordert meist den einatz von synthetischen folien (windpapier, dampfbremse) um der kondensation in der dämmschicht vorzubeugen.

unser anspruch, ist ohne folien und kleber auszukommen. dies erfordert ein ganzheitliches verständnis der baubiologie eines hauses. das anerkennen des hauses als dynamisches system, im ständigen austausch von luft und feuchtigkeit.

### erde

der grund auf dem wir bauen ist entscheidend. vor allem neigung und ausrichtung bestimmt die grundform des hauses. die geschosse beziehen klar stellung zum terrain. man gelangt ebenerdig ins haus, von da geht es in halbgessossen hoch oder runter. man ist im terrain oder leicht darüber. dies soll man spüren.

*feuer*

oder auch heizung, wärme. ein massiver kern in der mitte des hauses heizt das haus. die wärme wird entweder durch einen traditionellen holzofen oder durch ein alternatives heizsystem erzeugt. aus der mitte strahlt es ab. ein zentraler heizungskörper bringt automatisch unterschiedliche temperaturen im haus mit sich. es gibt warme und kalte räume, unter umständen sogar kalte und warme zonen innerhalb eines raumes.

siehe auch „hierarchie“

*flexibilität*

oder adaptivität oder anpassungsfähigkeit. reisst vor allem die frage nach der nutzung in den verschiedenen räumen eines hauses auf. wie sieht die struktur eines hauses, wie sieht ein raum aus, in welchem vielfältige nutzungen möglich sind? wie lässt sich flexibilität mit dem vorhandensein eines starken raumcharakters vereinbaren? im traditionellen appenzellerhaus finden sich bereits antworten. über jahrhunderte wurde dem raumgefüge immer wieder neue nutzungen eingeschrieben. die räume sind wandelbar, lassen neuinterpretationen zu.

*gesundheit*

hubert palm behauptet schon im titel seines meistverkauften buches, dass es so etwas wie ein gesundes haus gibt. in dem buch wird beschrieben wie die gesundheit von mensch, haus und umwelt in deckung gebracht werden kann. dies entspricht unserem anspruch ein haus in seiner ganzheit zu betrachten.

*handwerk*

...

*hierarchie*

wir denken gerne an ein haus, welches eine hierarchie besitzt. eine klarheit, welchen räumen gewisse wichtigkeiten zuschreibt. hierarchien können auf mehreren ebenen aufgebaut werden. man kann nach dienenden und bedienten räumen unterscheiden. man kann den verschiedenen räumen nach grösse, nach raumhöhe, nach temperatur, helligkeit, oberflächenbeschaffenheit, detailierungsgrad eine prägung/stellung im haus geben. wir mögen heterogenität in einem haus. verschiedene stimmungen, unterschiedliche dichten.

*holz*

massivholz aus der region. möglichst viel holz. verwenden ganzer bohlen, möglichst grosse längen. gleichzeitig ein möglichst sparsamer umgang damit. bewusste dimensionierung der querschnitte. das anstreben von leichtigkeit in konstruktion und ausbau.

die fichte stellt den grossteil des verwendeten holzes dar. es wird sowohl für konstruktive elemente, wie auch für den innenausbau verwendet.

*luft*

eines der grundelemente, mit welchem wir arbeiten. einfache lüftungssysteme ohne ventilatoren, strom oder aufwendigen leitungen. eine gute querlüftung, eventuell ein lüftungskamin, das man öffnen und schliessen kann. alleine der wandaufbau spielt für gute luft eine entscheidende rolle.

*mensch*

...

*ort*

vielschichtigkeit entstanden über die zeit.

der ort als der wohl prägendste teil im entwurfsprozess eines gebäudes.

in unserer arbeit soll der ort wo das einfache haus zu stehen kommt erst in einem zweiten schritt prägend sein.

der ort gibt quasi einen abdruck, bestimmt das gebäudevolumen, verändert teils struktur, teils abläufe der räumlichkeiten, beeinflusst materialwahl, detailierungsgrad, ohne die grundordnung aufzulösen.

*ökologie*

nachhaltigkeit ganzheitlich betrachtet. ganzheitlich, bezogen auf die volle lebensdauer eines gebäudes, vom bau, über die nutzungszeit, bis zur entsorgung. ganzheitlich bezogen auf die wahl von materialien, der ausfühungsqualität,

ökologie als integrativer bestandteil des entwurfprozesses mit auswirkungen auf die räumlichkeiten. sinnvolle ausrichtung des hauses, öffnungsverhältnisse in der fassade, masse als wärmespeicher, usw.

*plastik*

*kunststoffe werden vermieden. weder folien noch kleber finden anwendung. rein organische oder mineralische materialien, mechanische verbindungen, naturfarben, teils dünne metallbleche oder -profile.*

*rohbau*

*das minimum bauen. sichtbare konstruktion. bare oberflächen, primär sichtbarer strickbau. diese ehrlichkeit erfordert hochqualitatives bauen. investieren in eine gut grundsubstanz, in einen schönen rohbau. erst in einem zweiten schritt wird verkleidet, ausgeschmückt. vielleicht sogar im selbstbau. doch vielleicht braucht es auch gar nicht mehr, .*

*stimmung*

*wir denken in atmosphären und stimmungen. wie hat ein raum zu sein? wie fühlt man sich in einem raum? wie gelangt man in den raum? ist es hell oder dunkel? wo sitzen die fenster? wie ist der bezug nach aussen? wie sind die oberflächen gestaltet? wie stehen die verschiedenen räume zu einander? welche materialien verwendet man? wie riecht es in dem raum? wie ist die akustik darin?*

*wasser*

*eines der grundelemente. wie das feuer hat auch das wasser seinen eigenen ort im haus, im gegensatz dazu befindet es sich aber eher am rand des hauses. küche, wc, bad und der wasseranschluss für den garten befinden sich, obwohl auf verschiedenen geschossen, relativ nah beieinander.*